

Feeling So Blue

Und dann kam ER in sein Leben

Von -Sasa-chan-

Kapitel 9:

„Hey Kleiner. Du musst drehen und eine Pflicht sagen.“ Naruto hatte gar nicht gemerkt, dass er in seinen Gedanken versunken war. Aber nun drehte er die Flasche und dachte sich etwas aus.

„Die Person, die es trifft, muss den Namen seines rechten Nachbarn stöhnen!“ Und schon hatte er wieder supergute Laune. Gespannt wartete er ab. Es traf ein Mädchen, das den Namen eines anderen Mädchens stöhnen musste. Alle lachten, dann drehte sie wieder.

„Die Person muss mit seinem rechten Partner den Platz tauschen.“ So wurde das Ganze noch ein wenig spannender. Die Flasche zeigte auf Yoi, welcher dann auch gleich mit Naruto Platz tauschte. Nun saß also der Blonde neben Sasuke und grinste ihn an. Sasuke wurde etwas unwohl zumute. Jetzt hatte er keine Sicherheit mehr.

Das hieß, er musste jetzt alles machen, was so kam, und das mit Naruto. Zumindest, falls es so weiterging, wie bisher. Das Grinsen ignorierte Sasuke einfach. Er hatte nicht vor, sich Freunde zu machen. Lieber lehnte er sich zurück, wobei er kurz mit seinem Gleichgewicht kämpfte. Der Alkohol wirkte, Sasukes Kopf war nicht mehr klar, auch, wenn es noch ging. Allzu viel war es ja nicht gewesen. Nun war wieder Yoi an der Reihe.

Das wird bestimmt wieder etwas Perverses, dachte sich der Uchiha.

Und wie erwartet war es wirklich etwas Perverses. Der Dunkelhaarige grinste in die Runde. Dann schaute er zu Sasuke und sein Grinsen wurde breiter.

„Die Person, auf die die Flasche zeigt, muss den Hals seines linken Sitzpartners küssen und einen Knutschfleck hinterlassen.“

Die Mädchen wurden erst blass, dann wurden aber alle ziemlich rot. Knutschflecke waren unattraktiv und bedeuteten, dass man jemandem gehörte. Deswegen sollten so etwas auch nur Singles spielen. Oder Vergebene, wo beide dabei waren. Suigetsu fand das aber ziemlich super, Sakura hingegen schnaubte nur. Die Blicke waren auf die Flasche fixiert, welche Yoi gerade drehte. Er lehnte lässig am Stuhl und war gespannt, wen es treffen würde. Alle waren ziemlich angespannt, als die Flasche immer langsamer wurde. Doch dann hielt sie genau bei ihm, bei Sasuke. Yoi grinste breit. Das war doch mehr als perfekt! Das Mädchen neben ihm war knallrot. Würde der Uchiha das wirklich tun?

Naruto beobachtete ihn ganz genau. Er selbst grinste und fand die Reaktion des Mädchens wirklich niedlich. Sakura hingegen schnaubte nur wütend.

„Das Spiel ist scheiße“, murrte sie angepisst. Yoi zog die Brauen hoch und schaute sie undefinierbar an.

„Was, nur weil Sasuke *dir* keinen Knutschfleck verpasst?“, stachelte er das zickige Mädchen an. Sie schenkte ihm nur einen wütenden Blick.

„Du siehst zwar gut aus, Yoi, aber dein Charakter stinkt zum Himmel“, meinte sie mit knirschenden Zähnen. Die anderen schauten sie verdutzt an.

„Ist das so, ja?“ Sein Grinsen würde sicherlich nicht verschwinden.

„Du musst ja nicht mitspielen, wenn es dir nicht gefällt.“ Er zuckte nur ungerührt die Schultern. Dann schauten alle wieder Sasuke an.

Dieser hatte gehofft, es würde ihn nicht treffen. Aber klar, es musste ja so kommen. Karma war eben ein Arschloch.

Sasuke musterte das Mädchen. Eigentlich wollte er das nicht machen. Dass sie so etwas wollte, war wohl klar. Als Sakura so herumzickte, sah er sie komisch an. Irritiert hob er eine Braue. Sie nervte ihn tierisch. Als alle Blicke wieder auf ihn gerichtet waren, seufzte Sasuke innerlich. Er warf Yoi einen undefinierbaren Blick zu. Einen, den nur er verstehen würde. Sasuke wollte das nicht machen und das wusste Yoi auch ganz genau. Er hatte den Blick bemerkt, grinste aber nur vor sich hin. Er war sich keiner Schuld bewusst. Als er sagte, Sakura müsse nicht mitspielen, schnaubte er leise. *Aber ich muss, war ja klar. -_-*

Dann gab er sich seinem Schicksal hin. Er beugte sich langsam zum Hals des Mädchens. Yoi beugte sich zu Naruto.

„Hey, ich will dir nachher etwas zeigen“, flüsterte er ihm zu. Daraufhin nickte der Blonde und lächelte ihn frech an.

„Da bin ich mal gespannt!“, antwortete er und lachte leicht. Dann sahen beide wieder zu Sasuke, der sich langsam zu dem Mädchen bewegte. Gespannt hingen alle Augen an ihm. Gut, fast alle, denn Sakura war aufgestanden und weggegangen. Ihr war das eindeutig zu blöd geworden. Das Mädchen neben Sasuke erstarrte und hielt die Luft an. Sie war knallrot im Gesicht. Sasuke ließ sich davon nicht aufhalten, er kam ihrem Hals immer näher.